

Zeitschrift: Magazin / Schweizerisches Nationalmuseum
Herausgeber: Schweizerisches Nationalmuseum
Band: - (2019)
Heft: 2

Vorwort: Auftakt
Autor: Spillmann, Andreas

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Liebe Leserin, lieber Leser

Heidi ist in Japan fast so bekannt wie in der Schweiz. Und das vor allem wegen eines Mannes: Yōichi Kotabe. Der japanische Zeichner und Animator hat dem kleinen Bergmädchen Leben eingehaucht. Für die 52-teilige Fernsehserie «Alpenmädchen Heidi» von 1974 hat er den Charakter der Hauptdarstellerin entworfen. Die Serie war nicht nur in Japan äusserst erfolgreich, sondern wurde weltweit ausgestrahlt. Auch in der Schweiz.

Der «Vater» von Heidi ist in Japan ein Star. Er hatte unter anderem bei der Entstehung von Super Mario und den Pokémon-Figuren seine Finger im Spiel. Als Yōichi Kotabe erfuhr, dass wir eine Ausstellung über «Heidi in Japan» (mehr dazu ab Seite 12) planen, bot er an, etwas zu zeichnen. Wir zweifelten, ob dies zustande kommen würde. Zu Unrecht. Es entwickelte sich ein lebhafter Dialog zwischen Zürich und Tokio. Das Resultat sehen Sie auf dem Cover dieses Magazins und auf den Ausstellungsplakaten.

Dass der Meister der japanischen Anime-Szene am 30. August ins Landesmuseum kommen (mehr auf Seite 38) und über Zeichentrickfilme, die Entwicklung von Charakteren und natürlich über «sein» Heidi sprechen wird, ist gefühlsmässig schon fast so, als würde man aus Frankfurt heim in die geliebte Bergwelt reisen.

Ich wünsche Ihnen viel Spass beim Lesen und hoffentlich auf bald in einem unserer Häuser.

Andreas Spillmann
Direktor Schweizerisches Nationalmuseum



Signatur des japanischen Zeichners Yōichi Kotabe.

04 Best of Blog

Landesmuseum Zürich

06 Geschichte Schweiz

Die wilden 50er in Lausanne

11 Swiss Press Photo & World Press Photo

12 Heidi in Japan

Schweizer Kinderbuchfigur als interkulturelles Phänomen

15 Geschichtslabor

Château de Prangins

16 À table!

Was isst die Schweiz?

20 Enthusiast bis zum Schluss

Interview mit dem Kurator des historischen Gemüsegartens

Forum Schweizer Geschichte Schwyz

22 Ein Leben wie auf Schienen

Die Schweiz anderswo

3

26 Kinderseite

Sammlungszentrum

29 Holz lügt nicht

Aus der Museumswelt

30 Gastmuseum

Museo Hermann Hesse, Montagnola

33 Museumstipps

Rubriken

35 Wettbewerb

36 Momente

48 Boutique

50 Interview

Schauspieler Max Simonischek

Termine

38 Veranstaltungen

40 Agenda